

Hauptschuld. Huldiger Hermann Zimmermann, Müller in Ried, Hans Bomman von Bludenz im Oberland in Ried.

13. 6. 1613. Stabführer Jakob Burkhardt der Amann, Richter u. a. Bartli Dörflinger in Ried, Vogt, Hermann Zimmermann in Ried. *Huldigen aus Ried Veith Leweis von Müllen, Christa Meyer aus Nauders im Oberland, Hans Andres von Freiburg, Jacob Ferkhi aus dem Saphoyeriet¹⁰⁾, Adam Pfister von Landegg, Jakob Dörflinger von Tegernau, alle in Ried.*

12. 5. 1615. Stabführer: Wernherus Mennlin der Amann, Richter u. a.: Bartli Dörflinger, Vogt in Ried. *Huldigen u. a. Fridle Gisin in Ried, Hans Tröndlin kauft das Erbe seines Stieftochtermannes Hans Heinrich in Säkingen, dessen Frau Fides Trejzer heißt, um 300 fl., die Güter liegen in Ried.*

19. 6. 1617. Stabführer wie zuvor. Richter u. a. Bartli Dörflinger der Vogt und Hanß Tröndlin in Ried. *Bartli Dörflinger, Vogt in Ried, klagt gegen den Müller Michel Sprecher und dessen Frau Margret Hueber in Ried bzw. gegen des Webers Gilgmann Böblers Weib dort wegen Beschimpfung, Strafe 2 Pfund. Hans Tröndlin ist Vogtmann der Kinder Ruodi und Christa Prägger in Ried.*

19. 6. 1618. Stabführer und Richter wie zuvor. *Huldigung von Werner Leder von Wollbach in Ried, „ein Hechelmann, der mit Flachs umgeht“. Jörg Michel Metzger in Heitersheim, genannt Hotz, fordert von H. Tröndlin in Ried 30 fl. durch Caspar Butz, Vogt in Schönau.*

6. 5. 1619. Stabführer und Richter wie zuvor. *Der Vogt von Ried wird wegen Wohlverhalten wieder zum Vogt ernannt. Jörg Steinebrunner im Vorderholz war vor 27 Jahren bei der Steinsetzung in Ried und bezeugt, daß die Hälfte des Wassers aus dem Tannwubr auf die Mühle fließen sollte.*

Hans Tröndlin in Ried streitet mit Bartli Dörflinger wegen des Hages.

16. 6. 1620. Stabführer Martin Cohler der Amann. Richter wie oben. *Es huldigen der Müller Lenz Ritter in Ried und Weber Rudolf Prägger von Ried.*

14. 6. 1621. Stabführer und Richter wie zuvor. *Christa Schlozer, von Schönau gebürtiger Maurer, ist von Neuenweg nach Ried gezogen mit Weib und Kind und will in Ried im Kastel bleiben als Bürger, auch Hans Joner von Dennermer (?) und Hans Reid sind mit Weib und Kind nach Ried gezogen. Alle drei huldigen.*

17. 6. 1623. Stabführer und Richter wie zuvor. *Rudolf Prägger in Ried klagt gegen den Vogt B. Dörflinger. Hans Tröndlin in Ried wird mit 30 Pf gestraft, weil er gegen den Gemeindebeschuß statt 2 sogar 3 Hausleut genommen.*

17. 6. 1624. Stabführer wie zuvor. Richter u. a. Bartlin Dörflinger, Vogt in Ried.

Beim Dinggericht am 27. 8. 1656 dankt im Namen der Gemeinden Fröhnd, Todtnauberg und Ried der Amann Martin Kohler für die 460 fl, welche Vogt Fridle Trejzer von Ried den 3 Gemeinden geliehen hat. Den Schuldschein, worauf die Heimzahlung bescheinigt ist, kann er nicht vorweisen, weil er verlegt ist.

7. 9. 1657 wurde Fritz Dörflinger von Ried wegen Ehebruchs der Ehre für verlustig erklärt und zu 27 fl Strafe verurteilt, aber durch St. Blasisches Kanzlei-protokoll wurde ihm die Ehre wiedergegeben und die Strafe auf 15 fl ermäßigt, welche binnen 8 Tagen zu erlegen sind.

1740. *Fridli Grether in Ried wird wegen Fehlens beim Dinggericht gestraft, Hermann Kropf hat dem Lorenz Trejzer in Ried einen Baum geschändet. Der Geschworene Fritz Grether hat des Fridle Grethers Knecht wegen der Wasser-ableitung auf dem Boden herumgeschleift und ihm dabei ein Bündel Haar ausgerissen. Johann Kropf von Ried wird wegen Scheltens gestraft. Zwei Rieder haben im Wirtshaus gehändelt.*

1. 11. 1742. *Johannes Benz von Ried legt das Vogtamt nieder. Er wird in*

¹⁰⁾ Savoyen.